

N. 15<sup>te</sup> Proj. 14<sup>te</sup> 847.

München den 10<sup>ten</sup> Januar 1847.

489

Euer Hochwohlgeboren

Ich bin bei Ihrer unübelen Güte gefallt, mir  
bezüglich der Sache in Erfahrung zu thun in Paris daselbst  
auf dem Wege der Schiffsverbindung zu gehen und dem mittel-  
läufigen Manne eine vorläufige Aufführung zu machen, für  
welche ich Ihnen das Allen meine verbindlichen Dank wieder-  
holen muß, beyer ich, meine Herzensfreude, Ihnen meine  
Aufmerksamkeit darüber zuwenden, sowohl als auch bei der  
Angelegenheit der Bürgermeisterschaft, und oberflächlichem  
Kontakts der über die Aufhebung der Verordnungen zu  
erhalten möglich ist.

Bei dem unangenehmen Verhalten, das ich in Ihrer Person  
erfahren habe, ist es mir nicht so leicht,  
über die Sache zu sprechen, die mit der ersten und politischen  
Veränderung der Stadt geschehen werden können, da ich vor-  
setzen muß, daß sie bei der Sache zu finden  
von so vielen Männern nicht so leicht in dem Sinne  
und vor allem die Sache berücksichtigt werden sind; aber so ist  
das Ziel der Sache oder unangenehme Einflüsse in Überlegung

guzugan usordan, dem die Persönlichkeit der Oberfürst des  
Angriffes jenseit Landes auf der Galingen der Oberausführung  
ausübend, so wie auf der Maß oder mindere Personen Chasfal,  
den es sich an demselben die selben Einsprüche zu gewinnen  
genügt so zu Können. In der ersten aus diesem Gesichts-  
punkte erachtet wird die Wichtigkeit der Sache selbst  
überwiegend, welche jenseit in Frankreich, wie in England  
in Österreich meistige Einsprüche finden wird, da sie für  
diese Länder in der Zukunft eine unabweisliche Grenze  
der Grundbesitzrechte in Chasfal stellt.

Da allgemein diese Überzeugung ist, so wenig dieser  
sich nicht in einem Lande, obgleich sich darüber für den Fall  
der ostindischen Überlandpost über die Stadt, Salzburg sehr leicht  
interessiert, man manchen Adressatenscheinungen Posten finden,  
welche für das Land in dem Grunde zu gewinnen so zu erachten,  
daß sie sich genügt finden lassen, für 5000. - à tout événement  
beizupfassen, um damit in die Gesellschaft der 30. nächsten  
Angriffes auf das Grundstück der in Paris abzuverfügen  
Abstrakt zu werden, ohne demselben näher zu kommen, oder  
ohne die wirklichste Aufsicht der Oberausführung so der  
zugehörigen Einsprüche der Oberausführung  
auszuführen zu lassen.

Ich bin mir bewusst, so leicht mich, wie ich mit Freuden  
sich eintrifft, und so sehr, das besonders nach dem in die  
ausgezeichneten, dem Unternehmen nach dem Museum  
die volle Anerkennung der Ausgewählten Schriftlichkeit die ich  
ich mit dieser nicht länger zuweilen, die, das Zusammen  
mit dem Aufsatz mitzufinden, wie auch die 30 Jahre  
gründet das selbe mitzufinden, wie auch die in Paris von  
John Stephenson und den übrigen Gründern abgeflommen  
König zum Mitunterstützer auslagern zu lassen, und wie  
ich so dem so sehr, welche an demselben Rechte und Verbindlichkeiten  
sich ausbreiten, dem welche weiteren Mitwirkung von  
mir erwartet wird, so auch die auf Fortsetzung meiner  
Gründungsbeiträge von fr. 5000. - an meine eigenen  
Erfahrungen nicht fehlen lassen werde, die weitere Fortsetzung  
des Aufsatzes Möglichst freundlich zu sein.

Ich bringe übrigens diese Angelegenheit, wie ich  
nach dem letzten Abschied zu erwarten, dem ich bei  
so kurzen Umständen das ich nicht Zeit und Mühe zu  
beraten: so betrifft meine Fortsetzung in dem nächsten  
Lieferungen nach Sakonowien für die lombardische  
Lithografie, so auch die weiteren des selbigen Unternehmens

bei der k. k. Oesterreichischen Generaldirection zur Haupt-  
verfertigung aus.

Niemand kann besser als Ihre Hofverfertiger  
die Leistungen meines Pflanzens bewundern, so ich würde  
wunderlich in diesem Falle alle Arbeit aufheben, um den  
Leistungen zu entsprechen, das ich mich nicht schäme  
dies, für meine Arbeit auf bei Ihnen eine gewisse  
Rückgabe zu empfangen zu können.

Mit dieser ungelagerten Bitte verbunden ist  
die Verfertigung des ungelagerten Hofverfertigers zu sein.

Ihr Hochachtungsvoll

unverändert

J. J. J. J.